



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abgeordneter Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Situation des BMX-Sports in Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - KA 7/1957

#### **Vorbemerkung der Fragestellenden:**

Bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio wird mit der Disziplin „Freestyle-Park“ das Angebot in der Sportart „BMX“ auf dann insgesamt vier Wettbewerbe bei Männern und Frauen erweitert. Damit trägt das Internationale Olympische Komitee (IOC) der weltweit anwachsenden Popularität dieser Sportart Rechnung. Der BMX-Sport ist auch in Sachsen-Anhalt auf dem Weg hin zu einem höheren Organisationsgrad und einer breiteren Präsenz. Die erstmalige Ausrichtung einer offenen Landesmeisterschaft im August 2018 ist ein untrügliches Zeichen für eine sehr positive Entwicklung des Sports in Sachsen-Anhalt, ebenso wie die bereits erfolgte Teilnahme der Stenderin Rebecca Berg an den entsprechenden Weltmeisterschaften. Es sollte daher im Sinne der landesseitigen Sportförderung sein, dieser auf vielen Gebieten wachsenden Sportart unterstützend zur Seite zu stehen.

Daher bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

- 1. Wie und in welchem Umfang hat die Landesregierung bisher direkt oder indirekt den BMX-Freestyle-Sport in Sachsen-Anhalt gefördert? Hier bitte nach Projekten, Sportstätten (BMX-Anlagen) und Vereinen auflisten.**

Das Land hat den BMX-Freestyle-Sport in Sachsen-Anhalt bisher wie folgt gefördert:

Im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten im sportlichen Bereich wurde die „Offene Landesmeisterschaft im BMX Freestyle“ durch das Land in Höhe von 6.750 € im Jahr 2018 gefördert. Zuwendungsempfänger war der Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e. V. Des Weiteren wurden über die o. g. Richtlinie für das Projekt „Moderne Strukturen für den BMX-Sport schaffen“ Landesmittel in Höhe von 3.150 € für das Jahr 2018 vom Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e. V. beantragt. Für dieses Projekt wurde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn zum 1. März 2018 durch das Landesverwaltungsamt genehmigt.

Sportstätten für den BMX-Freestyle-Sport (BMX-Anlagen) wurden auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinssportstättenbaus bisher nicht gefördert.

Im Rahmen der Pauschalförderung gemäß der Verordnung zur Ausführung des Sportförderungsgesetzes wurden folgende Vereine durch das Land gefördert:

- Congrav new sport e. V. (Halle/Saale),
- Von der Rolle e. V. (Dessau-Roßlau).

**2. Wie und in welchem Umfang plant die Landesregierung die sportartspezifische Förderung bis Olympia 2020? Welche Vorplanungen liegen für den darauffolgenden Olympiazzyklus vor?**

Die sportartspezifische Förderung ist die primäre Aufgabe der Spitzenfachverbände und im Nachwuchsbereich der Landesfachverbände. Diese Verbände sind zuständig für die sportartspezifische Ausbildung an den Bundesstützpunkten bzw. Landesstützpunkten.

In der noch jungen olympischen Sportart BMX-Freestyle hat Sachsen-Anhalt keinen Bundesstützpunkt. Der vorhandene Landesstützpunkt in Halle/Saale ist zunächst eine erste Orientierungsstufe für eine Leistungsentwicklung. Unbenommen der vorliegenden Strukturvoraussetzungen hat der Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt (OSP) bereits die direkte Betreuung für eine Kaderathletin (Perspektivkader) übernommen. Neben der physiotherapeutischen und trainingswissenschaftlichen Grundbetreuung hat der OSP auch im athletischen Trainingsbereich vor Ort begleitende Absprachen mit dem Verein für die Athletin getroffen. Darüber hinaus hat ein Gespräch zwischen dem OSP und der Stadt Stendal über die Unterstützung des Baus einer BMX-tauglichen Sportanlage stattgefunden.

**3. Welche BMX-tauglichen Sportanlagen sind der Landesregierung in Sachsen-Anhalt bekannt? Hier bitte nach „Indoor“- und „Outdoor“-Anlagen getrennt auflisten.**

Die erbetenen Informationen liegen der Landesregierung derzeit noch nicht vor. Gegenwärtig wird durch den LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V. der Sportatlas Sachsen-Anhalt erarbeitet. Die gesamten Sportstättendaten im Land Sachsen-Anhalt werden zum 1. Januar 2019 erfasst sein. Die erbetenen Angaben sind daher erst ab diesem Zeitpunkt verfügbar.

**4. Welche Neubauten entsprechender Sportanlagen bzw. Sanierungsvorhaben hat das Land bereits gefördert? Welche Neubauten bzw. Sanierungsvorhaben sollen in Zukunft gefördert werden?**

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen weder Informationen noch Anträge zur Förderung von Neubauten bzw. Sanierungsmaßnahmen für den BMX-Sport vor. Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

**5. Wie positioniert sich die Landesregierung zu einem möglichen mitteldeutschen Leistungszentrum in Sachsen-Anhalt?**

Ein mögliches mitteldeutsches Leistungszentrum in Sachsen-Anhalt würde den BMX-Sport in Sachsen-Anhalt stärken. Das Land steht einem möglichen mitteldeutschen Leistungszentrum in Sachsen-Anhalt grundsätzlich positiv gegenüber.